

Cerliches und Gähliches.

— Gestern früh in der 2. Stunde wurde die Feuerweh... zu einem Schornsteinbrand nach dem Grundstück Schloßstraße 11...

— Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich gestern Abend gegen 7 Uhr auf dem Bischofswege unter der Eisenbahnüberführung...

— Durch den intensiven Nebel wurde gestern der Eisenbahn- und Dampfverkehr sehr gehindert. Auch in den Straßen der Stadt bildete der Nebel bis in die 12. Mittagsstunde für den Fahrverkehr aller Art ein Hindernis.

— Seit einiger Zeit befindet sich in der König-Albert-Passage am Ausgang zur Großen Bräbergasse eine von der Firma Stollwerck u. Co. in Köln veranlaßte Automaten-Ausstellung...

— Das Ministerium des Innern hat der Krankenunterstützungs- und Sterbefälle-Beihilfengesellschaften in Dresden, eingetragene...

— Nachstehend Sonntag den 18. Dezember wird die Staatsbahnverwaltung einen Sonderzug von Pirna nach Bergzabert abfertigen...

— Welches Buch kauft ich meinem Kindern zum diesjährigen Weihnachtsfest? So fragt in diesen Tagen jedenfalls mancher Vater...

— Im Verein „Ergabiger“ Vereinslokal Trüffelberg, Grapplerstraße 19, l. Ecke Ringstraße hält morgen der Vereinsvorsitzende, Herr Redakteur D. Blohr...

— Die von der Oekonomischen Gesellschaft im Königlichem Saalbau am Freitag im Restaurant in der drei haben veranstaltete Baugewerke-Ausstellung war nicht so reichlich besucht...

— Der Männergesangsverein in Plauen bei Dresden veranstaltet heute im „Weihnachtsklub“ ein Concert...

— Cotta. Der am Montag in der „Constantia“ abgehaltene Familien-Abend unserer Vorrede hatte sich zahlreichen Besuches zu erfreuen...

— Volksschulungsergebnisse. Wehlen endgültig 1404. Weichenberg 1250. Weichenberg 4021. Weichenberg 3889. Schleißberg bei Leipzig 9150. Brand 3106. Gommitsch 2171. Eppendorf 4024. Oberdorflich 1896. Weiker Hirsch 1881. Döblich mit Dönn 784.

— Rogwein, 10. Dezember. Am Sonntag Mittag war die 16 Jahre alte Tochter eines hiesigen Restaurateurs beschäftigt...

— In Göttingen erlitt vorgestern sein schneller Tod infolge Schlaganfalls das Leben des Herrn Prof. Dr. Gottl. Bernh. Dinter. Er stand im 78. Lebensjahre und war von 1867 bis 1880 an der dortigen Hülfschule angestellt gewesen.

— Die von Dinter 1901 ab in Leipzig beabsichtigte Einrichtung von Hausbaukursen in der Fortbildungsschule für Mädchen wird größere bauliche Veränderungen notwendig machen.

Die Kosten sind auf 7874,50 Mk. veranschlagt. Hierzu würden noch 2855,50 Mk. für Mobilartefakturen treten. Der Betrieb (Unterstützungs-) dürfte einen Aufwand von jährlich rund 6000 Mk. erfordern...

— Leipzig, 11. Dezember. Heute Nachmittag stürzte vom Langen-Rosen-Platz, Ecke Poststraße, ein Arbeiter in Leipzig-Gohlis...

— Leipzig, 11. Dezember. Vor Kurzem sind hier folgende Fünftägigmarcktscheine herausgegeben worden; sie sind denen ähnlich, die neuerdings in Dresden verbreitet worden sind.

— Dem langjährig bei der Firma Hermann Stärker, Strumpf- fabrik in Chemnitz, beschäftigten Erpedienten Friedemann, Wessler Schellenberger, Witter Verthold, Witter Witz, Wessler Witzschel bei der Firma H. Haubing und Erpedienten Witzig bei der Maschinenfabrik der Firma Oskar Schimmel u. Co. ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

— Dem stellvertretenden Hauptmann der freiwilligen Feuerweh- r in Obersdorf, Herrn Franz Weß, ist das durch Allerhöchste Verordnungs gestiftete Ehrenzeichen verliehen worden.

— In der Nacht zum 11. d. M. ist in Meerane die Lederfabrik von Gebrüder Brunn niedergebrannt; das Wohnhaus mit dem Hintergebäude konnte erhalten werden.

— Ein Mitglied der Friseurgruppe Plauen i. V. des All- deutschen Verbandes, Herr Rechtsanwalt Dr. Weidert, ist am Montag im Haag vom Präsidenten Krüger empfangen worden.

— Der in Rechtsanwaltschaft tätig und Buchhändler Lehmann, Prof. Canzler, Rechtsanwalt Glog und Buchhändler Lehmann.

— Der in Rechtsanwaltschaft tätig und Buchhändler Lehmann, Prof. Canzler, Rechtsanwalt Glog und Buchhändler Lehmann.

— Am 19. Oktober wegen Mißhandlung ihres Kindes zu 6 Monaten Gefängnis verurteilte Handarbeiterin Sophie Helene Goldschmidt in Cottbus hat sich die Strafe nicht als Warnung dienen lassen; obwohl sie damals am Schluß der Verhandlung vom Richter ausdrücklich ermahnt worden war...

— Die kleine die ihr aufgetragene häusliche Arbeit nicht schnell genug ausführte. Am 27. Oktober soll die G. ihre Tochter abermals mit dem gleichen Vorwurfe, der eine Lederhose mit Nadeln enthielt, gezeigelt haben...

— Der Schutzmacher Carl Böhm aus Pirna in Böhmen betrug seinen Stabgenossen um 2 Mk., die B. zur Bezahlung zweier Theaterscheine erhalten hatte, und stahl zugleich einen goldenen Ring, den er für 1,50 Mk. veräußerte.

— Die Sache kam durch einen im August entlassenen Arbeiter zur Anzeige. Er beauftragte sich seine Geschäftsführer, da er durch auswärtige Geschäfte sich weniger um den Gang seines Betriebes hätte kümmern können...

— Der 21 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

— Der in Niederlich wohnhafte Handarbeiter Eduard Lorenz verurteilt, wie öfter, am 21. August groben Standal, indem er Wirthschaftsgegenstände zerstückelte und seine Kellnerin trugelte...

— Der 24 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

— Der in Niederlich wohnhafte Handarbeiter Eduard Lorenz verurteilt, wie öfter, am 21. August groben Standal, indem er Wirthschaftsgegenstände zerstückelte und seine Kellnerin trugelte.

— Der 24 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

— Der in Niederlich wohnhafte Handarbeiter Eduard Lorenz verurteilt, wie öfter, am 21. August groben Standal, indem er Wirthschaftsgegenstände zerstückelte und seine Kellnerin trugelte.

— Der 24 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

— Der in Niederlich wohnhafte Handarbeiter Eduard Lorenz verurteilt, wie öfter, am 21. August groben Standal, indem er Wirthschaftsgegenstände zerstückelte und seine Kellnerin trugelte.

— Der 24 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

— Der in Niederlich wohnhafte Handarbeiter Eduard Lorenz verurteilt, wie öfter, am 21. August groben Standal, indem er Wirthschaftsgegenstände zerstückelte und seine Kellnerin trugelte.

— Der 24 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

— Der in Niederlich wohnhafte Handarbeiter Eduard Lorenz verurteilt, wie öfter, am 21. August groben Standal, indem er Wirthschaftsgegenstände zerstückelte und seine Kellnerin trugelte.

— Der 24 Jahre alte Arbeiter Hermann Otto Heller ist gefänglich, seinen Arbeitern um Verhinderung der Arbeit von 12 Mk. befristet zu haben. Die Folge des Diebstahls sind 12 Tage Gefängnis.

noch Nachschuß hat (Minimum — 3 Gr.), die Mitteltemperatur aber bei 2 und 3 Gr., am Fichtenberg 5 Gr. über den normalen; im Maximum wurden nur 4 Gr. erreicht. Schneedecke am Fichtenberg 10 Ctr. Im Nordwesten ist eine neue Depression unter 760 Mm. erschienen...

— Dresden, 11. Dezember. Barometer von Döblich (Hauptstadt) am 11. Dezember. Barometer 2. Abends 6 Uhr. 763 Millimeter, 2 gefallene. Aussehen: Veränderlich. Thermometerstand nach Celsius, Temperatur: höchste 5 Gr. Wärme, niedrigste 2 Gr. Wärme. Nebel. Schneefall.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Table with columns for location, date, and water level.

Für unsere Hausfrauen. Was sollen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Krummetschokoladen. Sander au gratin. Entenbraten mit Salat. Apfelspuffer. — Für einfachere: Rindfleisch mit Wirsingtopf.

Reine lösliche Cacao von aromatischem, kräftigem Geschmack, wozu 1 Pfund sofort ohne Aufkochen 100 Tassen erzieht, erhältlich zu Mk. 1.40, 1.60, 1.80, 2.00 und 2.20 bei Karl Bahmann, Waisenhausstraße 9 (neun).

Feinst. Cier-Cognac, gef. geistige Marke. Scheinrath empfohlen in 1/2 Fl. 4.25, 1/2 Fl. 1.75 Schilling & Körner, Plauenstraße mit Dampftrieb, Dresden-Pl., gr. Bräbergasse 16.

Rothwein-Schlummerpunsch-Essenz in bester wohlbedimmelter Qualität empfehlen a 1/2 Fl. Mk. 2.50 und 1/4 Fl. Mk. 1.25 Schilling & Körner, Dresden-Pl., gr. Bräbergasse 16. Ein Theil dieser Essenz, mit zwei Theilen kochendem Wasser gemischt, giebt einen vorzüglichen Punch.

Dresdner Christstollen-Verandthaus Alwin Wacke, Dresden, Blafewitzerstr. 36, Tel. 2001, empfiehlt seine mit goldenem Staats- u. Weltausstellungsmedaillen preisgekrönten Christstollen in jeder Preislage. — Verandthaus nach allen Ländern. — Siehe Annonce in Sonntagsnummer Seite 11.

Weinseitig bester Qualität, nebrisch präparirt, empfiehlt die älteste Weinstadt Weinseitigfabrik von Röbeler & Co., Gölln-Weihen.

Wiege * Altar * Grab.

geboren: Baumeister Richard Wenzel's L. Chemnitz, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Leo's S., Leipzig. Arthur Weber's S., Leipzig. Ditto Schmidt's S., Leipzig. Dr. phil. Wilm Dörmig's S., Döblich. Paul Leo's S., Leipzig-Schleußig. Carl Grundmann's S., Leipzig-Lindenau. Georg v. Voelke's L., Zwickau b. Mehlthauer.

Verlobt: Clara Witzsch m. Max Quaeffer, Weibe in Chemnitz. Dr. phil. Martha Krug, Leipzig m. Dr. phil. Wilhelm Gentsch, Ann Arbor, Mich. U. S. A. Hilma Friedrich, Weinsberg m. Lehrer Bruno Bachmann, Tiera. Johanna Gör m. Bürgermeisters Reinhard Clausen, Weibe in Freiberg.

Verlobt: Johannes Gerlich m. Käthe Witzsch, Weibe in Bittau. Walter Rulke m. Anna Beholdt, Weibe in Plauen i. V.

Gestorben: Christian Friedrich Reichardt, 67 J., Leipzig-Schleußig. Max Schauer, Leipzig. Heinrich Weermann, 88 J., Leipzig-Gutritsch. Louise Döffe geb. Hauptmann, 48 J., Leipzig. Henriette verw. Frau geb. Ehrlich, 76 J., Leipzig. Kauf- und Handelslehrer Gustav Barthel, Annaberg. Kantor em. Carl Heinrich Oswald Weisbach, 66 J., Cronach. Bräuer Gottlieb Krügel, 76 J., Grimnitzschau. Rentier Carl Friedrich Wolf, Niederlössnitz. Sophie Kreckmar geb. Rauch, 43 J., Rogwein. Professor em. Dr. Gottlob Bernhard Dinter, Grimma. Johanna Wilhelmine verw. Müller geb. Wegig, Raasdorf. Schneidermeister Franz Wilhelm Krieger, 66 J., Weichen. Verbo Schreiber geb. Kunze, 49 J., Gölln a. E. Johanna Magdalena Friedrich, Wierdau-Großwaltersdorf. Hausbesitzer Friedrich August Förster, Großtaupa.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe Gattin Marie Golz geb. Vogt sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet der trauernde Gatte Hermann Golz. Die Beerdigung findet Freitag den 14. Dezb. Nachm. 3 Uhr auf dem Totkirchhof Friedhofe statt.

Dank.

Für die uns beim Hinscheiden, sowie am Begräbnistage unseres lieben Sohnes und Bruders Hans in so reichem Maße erwiesene Theilnahme sagen wir seinen lieben Vätern, sowie allen unseren werthen Nachbarn, Freunden und Verwandten, nicht minder auch dem Militärverein F. S. Rabinowitz (vormals Ill. Reiter-Reg.), hiedurch unseren herzlichsten Dank. Herzlichen Dank aber auch Herrn Diakonus Bülchmann für die uns zugesprochenen tröstlichen Worte am Grabe unseres so lieben und theueren, herrigen Hans. Die trauernde Familie Funke.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unseres unvergesslichen Vaters, Bruders und Sohnes Herrn Richard Freisleben, sagen wir Allen für die Beweise herrlicher Theilnahme, sowie reichen Blumenkranz und die tröstlichen Worte unserer innigsten Dank. Johannes Freisleben, Oech Freisleben, Auguste verw. Freisleben, Mutter, Edwige Gensinger geb. Freisleben.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Nachdem sich das frühe Grab unserer innigstgeliebten theuren Entschlafenen Liddy Camilla Rentsch geb. Schurig geschlossen, denken wir in stiller Wehmuth aller Lieben, welche in so überaus reichem Maße aufrichtige Theilnahme an unserem bitteren Schmerz durch tröstende Worte, herrlichen Blumen- und Blumenkranz und durch das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte bewiesen haben. Dies Alles sagt uns, welcher Achtung und Liebe sich die theure Verbliebene zu erfreuen hatte. — Es drängt uns, für die Beweise rechten Mitgeföhles, welche unsere tiefbetrogenen Herzen stärkten, hiermit unseren innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Ramenz und Großröhrsdorf, den 10. Dezember 1900. Die tiefgebeugten Familien: Bernhard Rentsch und J. G. Schurig.

Wetterbericht des Königl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 11. Dezember, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius). Table with columns for location, wind, temperature, and other weather data.

Sehr weiche Winde brachten am 10. Dezember vorwiegend trübes Wetter mit häufigen Niederschlägen und Wärmegenahme. Die Nacht vom 10. zum 11. Dezember war ebenfalls trübe mit häufigen Niederschlägen und Wärmegenahme. Die Nacht vom 10. zum 11. Dezember war ebenfalls trübe mit häufigen Niederschlägen und Wärmegenahme.